

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 27/28 (1896)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von
A. WALDNER

32 Brandschenkenstrasse (Selina) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

Abonnements

nehmen entgegen: Herausgeber, Kommissionsverleger und alle Buchhandlungen und Postämter.

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 "

sofern beim Herausgeber abonniert wird.

Insertionspreis:
Pro viergesparte Petitzeile oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate nimmt allein entgegen:

Die Annonen-Expedition von

RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stuttgart, Wien, Prag, London.

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd XXVII.

ZÜRICH, den 15. Februar 1896.

Nº 7.

Schweizerische Nordostbahn. Bauausschreibung.

Die Gesamtarbeiten für Versetzen des Aufnahmsgebäudes (Voranschlag rund Fr. 33'200) und für Erstellen eines neuen Nebengebäudes (Voranschlag rund Fr. 4'000) auf der Station Altstetten werden hiemit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben.

Pläne, Voranschlag und Vertragsbedingungen sind auf dem Bureau des Oberingenieurs für den Bahnbetrieb, Herrn Th. Weiss, (Rohmaterialbahnhof Zürich) zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift „Eingabe Aufnahmsgebäude Altstetten“ bis spätestens den 25. d. M. an die Unterzeichnete einzureichen.

Zürich, den 7. Februar 1896.

Die Direktion.

Schweizerische Nordostbahn. Bauausschreibung.

Die Ausführung der Erd- und Mauerungsarbeiten für einen Fussgängerdurchgang auf Station Altstetten, 30 m weit, 2,30 m hoch wird hiemit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben.

Die Arbeit umfasst ca. 940 m³ Fundamentaushub und ca. 500 m³ Mauerwerk (meist Beton) mit Fr. 33'350 veranschlagten Kosten.

Pläne, Baubeschrieb, Voranschlag und Vertragsbedingungen sind auf dem Bureau des Oberingenieurs für den Bahnbetrieb, Herrn Th. Weiss, (Rohmaterialbahnhof Zürich) zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind verschlossen mit Aufschrift „Eingabe für Durchgang Altstetten“ bis 18. Februar 1896 an die Unterzeichnete einzureichen.

Zürich, den 7. Februar 1896.

Die Direktion.

Prima schweren hydraulischen Kalk, Sog. natürlichen Portland, Marke P. P. „Grenoblelement“, rasch bindend, Besten künstlichen Portlandcement liefert die Cementfabrik Fleiner & Cie., Aarau.

Disponible Wasserkraft in Oberitalien,

von ca. 400 P.S. in Borgotaro. Eisenbahnlinie Parma-Spezia, 300 m von der Eisenbahnstation, 40 km vom Meer und 60 km vom Pothal. Fabrikräume und grosse Terrainanlagen zur Verfügung. Zahlreiche und billige Handarbeit. Erleichterungen oder eventuelle Kombinationen beim Verkauf. Anfragen: Alarico Piatti, Via S. Eufemia 19 Rom.

Gotthardbahn.

Nördliche Zweiglinien.

Ausschreibung von Hochbauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Verputz-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Holz cement- und Spenglerarbeiten für die Hochbauten der Stationen Meggen und Küsnacht, die Zimmer-, Dachdecker-, Holz cement- und Spenglerarbeiten für den Güterschuppen mit Bureaugebäude, für die Lokomotivremise und für das Bahndienstgebäude beim Maschinendepot des Gemeinschaftsbahnhofes Arth-Goldau, die Zimmer- und Dachdeckerarbeiten für das Aufnahmsgebäude des letztgenannten Bahnhofes, ferner die Holz cement- und Spenglerarbeiten für die Hochbauten auf der Station Walchwil, endlich sämtliche Arbeiten für den Bau der Wärterhäuser auf den beiden Linien Luzern-Immensee und Zug-Goldau werden hiermit zur Uebernahme ausgeschrieben.

Pläne und Bedingungen liegen auf dem Bureau unseres Oberingenieurs im hiesigen Verwaltungsgebäude zur Einsicht auf, woselbst auch die Formulare für die Offertstellung in Empfang genommen werden können.

Die Angebote, welche sich auf bestimmte Arbeitsgattungen und Gebäude zu beziehen haben, sind bis spätestens

22. Februar d. J.

der unterzeichneten Direktion einzureichen.

Luzern, den 11. Februar 1896.

Die Direktion der Gotthardbahn.

Kanton Uri.

Klausenstrasse.

Bau-Ausschreibung.

Es wird Konkurrenz eröffnet über sämtliche Bauarbeiten der VI. Abteilung der Klausenstrasse von Spiringen bis Derelen.

Km 7,980 bis km 9,896, mit Ausnahme der Lieferung der Betonröhren. Kostenvoranschlag Fr. 155'900.

Bezügliche Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Klausenstrasse Spiringen“ bis spätestens 1. März 1896 an das Bureau der Klausenstrasse in Altorf einzusenden, woselbst auch die Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht aufliegen.

Altorf, den 1. Februar 1896.

Im Auftrage der Baukommission der Klausenstrasse

Der Kantonsingenieur Uri: Joh. Müller.

Königliche Baugewerkschule Stuttgart.

Alle früheren Angehörigen der Anstalt werden freundlich gebeten, ihre Adresse umgehend an die Kommission für die Feier des fünfzigjährigen Schuljubiläums einzusenden (Kanzleistrasse 29), damit ihnen die Einladung zugestellt werden kann.

Stuttgart, den 21. Januar 1896.

Der Vorsitzende: Walter.

Erd- und Maurer-Arbeiten.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Quellwasser-Versorgung Wädenswil eröffnet hiermit Konkurrenz über die Erd- und Maurerarbeiten (Beton) für einen zweiten Reservoir von 400 Kubikmeter Inhalt.

Bauvorschriften und Pläne können im Bureau der Gesellschaft je vormittags eingesehen oder gegen Einsendung von Fr. 5.— daselbst bezogen werden. Offerten für Uebernahme der Arbeiten sind bis spätestens den 26. d. J., schriftlich verschlossen und einzusenden an Hrn. L. Diezinger, Präsident der Quellwasserversorgung.

Wädenswil, den 11. Februar 1896.

Im Auftrage des Verwaltungsrates:
Die Baukommission.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Wasserversorgungs-Genossenschaft Ottenbach eröffnet hiermit Konkurrenz über das Ausgraben und Erstellen eines Reservoirs von ca. 400 m³ Inhalt.

Bewerber haben ihre Eingaben bis zum 20. Februar dem Präsidenten, Herrn Bezirksrichter Funk in Ottenbach zu machen, wo auch die näheren Details und Vorschriften aufliegen.

Ottenbach, den 7. Februar 1896.

Die Vorsteuerschaft.

Stellenausschreibung.

Die Stelle eines **Elektro-Ingenieurs** wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Besoldung Fr. 5000—7000 pro Jahr.

Bewerber müssen Erfahrung in der Projektierung und Ausführung von Starkstrom-Anlagen besitzen.

Die betreffende Amtsordnung ist bei der Direktion des Gas- und Wasserwerks zu beziehen, welche auch bereit ist, weitere Auskunft zu erteilen.

Anmeldungen sind bis zum 19. Februar d. J. an das unterzeichnete Departement einzureichen.

Basel, den 27. Januar 1896.

Sanitäts-Departement des Kantons Baselstadt.

Pflastersteinbrüche Weesen

von

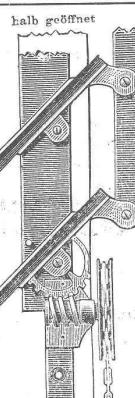
Jacques Hoesli, Pflästerermeister, Glarus,

liefern das beste Schweizerische Pflästerungsmaterial: Blauer Alpenkalk, Druckfestigkeit 1780 kg per cm² und gar keine Wasseraufnahme. Diplom an der Landesausstellung in Zürich.

		Haupt.	Höhe.
Randsteine	Nr. I	12/25 cm,	19/21 cm
Schwere Fahrbaahn	Nr. II	13/15 »	14/18 »
Mittlere Fahrbaahn	Nr. IV	11/13 »	14/16 »
Leichte Fahrbaahn	Nr. Va	10/12 »	11/14 »
Schalen und Hofräume	Nr. Vb	9/11 »	14/16 »
Trottoirs	Nr. III	6/9 »	7/11 »

Ausschliessliches Pflästerungsmaterial der Stadt Zürich; grössere Verwendung Basel, Schaffhausen, Lichtensteig etc. etc. Jahresprodukt über 3000 m³; grössste Lieferungsfähigkeit bei kurzer Lieferfrist. Preiscurrent franco. Vertretung:

Basel: J. Rapp-Uebelin, Bauunternehmer.



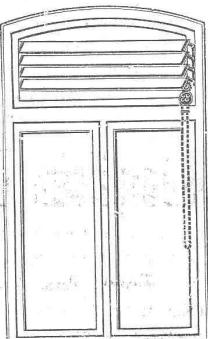
halb geöffnet
Vorzügliches System

Glasjalousien

ohne Federn
in drei Preislagen
empfehlen

Ruppert, Singer & Cie.,
Glashandlung,
Zürich III,
Kanzleistrasse 57.

Alleinverkauf für die deutsche Schweiz.



Ziereisen Mannstädt.

500 Profile vorrätig.

Neue Muster für:
**Fenster und Thüren, Eckleisten,
Treppenbelag.**

Julius Schoch & Cie.

Schwarzhorn

Zürich.

Haupt & Ammann, Zürich

5 Seidengasse 5, empfehlen

Chamotte-Kachelöfen,



Kachel-Tragöfen in Eisengerippe.
Irische Dauerbrandöfen mit Blech-, Guss- und Majolika-verkleidung.
Öfen mit Metallplattierung und Majolika-Imitation.
Sparkochherde in allen wünschbaren Grössen.
Bade-Einrichtungen mit Kohlen- und Gasfeuerung.
Waschtröge. Waschmangen.

Beste Collector - Bürste für Dynamos,

System **Boudreaux**,
aus Antifrictionsmetall mit geringster Abnutzung
der Collectoren.

+ Patent Nr. 5689.

Dépot bei Keyser & Co. in Zürich.

Die erste schweiz. Mosaikplattenfabrik
von **Huldreich Graf** in Winterthur

empfiehlt ihr Fabrikat als

Mosaikplatten

für Bodenbeläge u. Wandbekleidungen von den einfachsten
bis zu den reichsten Dessins, glatt und gerieft. Römische
Mosaikimitation. Zeichnungen, Preiscourants zu Diensten.



Amerikaneröfen für Dauerbrand,
Chamotte-Kachel-Tragöfen
mit gewöhnlicher Regulierfeuerung oder für Dauerbrand
mit Füllschacht und Einsatz.

Regulier-Cylinderöfen
mit Blech oder Kachelmantel und Ventilation,

Luftheizungsöfen mit Rippenkörper,

Centralheizungen,

Trockenanlagen, Sparkochherde, Bäder- und Wascheinrichtungen
erstellen.

GEBR. LINCKE, ZÜRICH.

Verkaufslokal: 57 Seilergraben 59.

Fabrik im Industriequartier.